

Schulalltag in Finnland: Sitzenbleiben gibt es kaum

BILDUNG Vieles ist anders als bei uns. In Finnland gibt es keine Klassen mehr, sondern die Schüler arbeiten in Projekten. Und mittags essen alle gemeinsam.

Die Schüler in Finnland sprechen ihre Lehrer mit dem Vornamen und Du an. Das ist in dem Land im Norden Europas völlig normal. Dort duzen sich fast alle – egal wie alt sie sind. Die finnischen Schulen gelten vielen als Vorbild. Sie schneiden nämlich bei einem wichtigen Test meist super ab. Es geht um den Pisa-Test. Bei dem werden die Leistungen von Schülern aus verschiedenen Ländern der Welt geprüft und verglichen. Und in Finnland sind die Schüler dabei oft richtig gut. Dort läuft einiges anders ab als in deutschen Schulen. Dass jemand sitzenbleibt, ist sehr selten.

Finnische Kinder kommen erst mit sieben Jahren in die „peruskoulu“ – übersetzt „Grundschule“. Dort gehen alle Schüler neun Jahre lang hin, egal ob sie begabt sind oder Schwierigkeiten beim Lernen haben. Wer Probleme hat mitzukommen, um den kümmert sich ein Speziallehrer. Kaum jemand bleibt in Finnland sitzen. Am Ende der Grundschule sind alle etwa 16 Jahre alt und bekommen ohne Extraprüfung ein Zeugnis. Wer will, kann



In der Grundschule hat jede Klasse in den ersten sechs Jahren einen Klassenlehrer. Er unterrichtet fast alles – nur keine Fremdsprachen wie zum Beispiel Englisch.

Foto: dpa

dann noch etwa drei Jahre eine Art Gymnasium besuchen und das Abitur machen. Oder aber eine berufliche Oberschule besuchen.

In der Grundschule hat jede Klasse in den ersten sechs Jahren einen Klassenlehrer. Er unterrichtet fast alles – nur keine Fremdsprachen wie zum Beispiel Englisch. Ab der 7. Klasse bringen Fachlehrer das Wissen bei. Es gibt keine Klassen mehr, sondern die Schüler arbeiten in Projekten. Der Beruf des „opettaja“, übersetzt Lehrer, ist in Finnland sehr angesehen. In finnischen

Zeugnissen stehen Noten von 4 bis 10. Die beste Zensur ist 10, die schlechteste 4. Richtige Noten bekommen finnische Schüler aber erst ab der 7. Klasse.

Los geht es morgens um 8 Uhr und nachmittags ist oft um 15 Uhr Schluss. Mittags wird gemeinsam in der Schule gegessen. Schule ist von montags bis freitags. Das Schuljahr dauert von Mitte August bis Anfang Juni. Weil der Winter in Finnland kalt ist, gibt es lange Sommerferien – über zwei Monate von Anfang Juni bis Mitte August. (dpa)